

Datum

12.12.2021

Ein Update von Umino

Liebe Freunde und Förderer von Umino,

mit diesem Update berichten wir über einige unserer aktuellen Aktivitäten:

- Hilfsfahrten nach Bosnien
- Mützen und Socken für Bedürftige in unserer Region
- Versorgung von Wartenden im Freien beim Impfbus

Hilfsfahrten

Im Dezember haben wir mit unseren Hilfsfahrten nach Bosnien und Herzegowina für einen Monat ausgesetzt. Wir bereiten gerade mit Hochdruck die nächste Fahrt für Mitte Januar vor.

Wir werden unter anderem ein Pflegebett und Pflegeartikel nach Bosanski Petrovac bringen. Ein weiteres Pflegebett wollen wir auf der darauf folgenden Fahrt transportieren. Wir unterstützen damit bedürftige Alte und Menschen mit Behinderung. In dem verarmten Land gibt es keine Pflegeversicherung und kein funktionierendes System an Pflegediensten und -einrichtungen, wie wir das kennen.

Sowohl für die im Land gestrandeten Migranten und Flüchtlinge, als auch für die Not leidende einheimische Bevölkerung bringen wir im Januar wieder ausgewählte Sachspenden, die wir mit unseren Partnern, den Helferinnen und Helfern vom Roten Kreuz in Ključ und Bosanski Petrovac exakt abgestimmt haben, unter anderem:

- Schlafsäcke und Decken

- Jacken, Hosen, Sweatshirts, Pullover, T-Shirts, warme Unterhemden
- Winterschuhe, Wintersocken
- Schals, Mützen, Handschuhe

Das Volumen der Ladung füllt unseren Transporter plus Anhänger aus. Wir unterstützen damit übrigens nicht das Rote Kreuz als Organisation, sondern vielmehr die konkrete Arbeit der Helferinnen und Helfer an der Basis und somit unmittelbar die Menschen, die die Hilfe benötigen.

Mützen und Socken für Bedürftige in unserer Region

Aktuell verteilen wir schöne Wintermützen und warme Socken an Einrichtungen für sozial Schwache in unserer Heimatgegend. Über die gute Zusammenarbeit mit der Flüchtlingshilfe Erding e.V. haben wir 2.900 neue Mützen und 5.000 Paar Socken für Erwachsene und Kinder erhalten. Diese stammen aus einer wohlthätigen Werbeaktion mehrerer Einzelhandelsketten. Wir geben sie teilweise direkt und zum Teil in größeren Mengen an Partner und Einrichtungen weiter, zum Beispiel:

- Kleiderladen der Caritas in Vilshofen
- Hilfsverein - Menschen mit Herz e.V., Passau
- Sonja Lenz für Bedürftige und Bewohner der Gemeinschaftsunterkunft Waldkirchen
- Belinda Kalender für die Tafeln im Raum Reutlingen, Caritas, Migrantenunterkünfte und andere Einrichtungen
- Gemeinschaftsunterkunft Ortenburg
- ...

Bei dieser Gelegenheit haben wir ebenfalls aus Erding 125 Schachteln LEGO-Spielzeug aus gespendeten Logistik-Rückläufern erhalten, die wir auf ähnliche Weise verteilen.

Versorgung von Wartenden im Freien beim Impfbus

Derzeit tourt der Impfbus durch unseren Landkreis. Ein mobiles Team fährt jeden Tag eine andere Gemeinde an, wo zwischen 200 und 400 Personen gegen das SARS-CoV-2-Virus geimpft werden. Als wir vor drei Wochen Presseberichte über (Zitat) „blaugefrorene“ ältere Herrschaften lasen, die zum Teil vier Stunden bei frostigen Temperaturen im Freien warten mussten, sahen wir uns alarmiert.

Mit unserem Notfall-Verpflegungsanhänger Vino, sind wir schnell und flexibel in der Lage, Menschen vor Ort mit heißen Lebensmitteln zu versorgen. Insbesondere auch aus hygienischer Sicht ist unser Equipment vorteilhaft im Vergleich zu provisorischen Ausgabestellen. Außerdem haben wir schon in einer frühen Phase der Pandemie zusätzliche Schutzvorkehrungen getroffen (Spuckschutz, Desinfektion, Ausgabeorganisation).

Inzwischen waren wir fünf mal bei Einsätzen des Impfbusses ganztägig vor Ort, meist dann, wenn die örtlichen Umstände den Wartenden keinen Schutz vor Kälte und Niederschlag

boten. Die Menschen erhielten von uns heißen Tee oder alkoholfreien Punsch und viele waren begeistert, dankbar und voll des Lobes. Auch der Landrat und die Bürgermeister zeigten sich erfreut und angenehm überrascht. Wir haben weitere Einsatzorte des Impfbusses im Blick und werden immer, wenn hilfreich und möglich, vor Ort sein.

Wir haben alle Hände voll zu tun. Es ist eine turbulente Zeit mit Krisen und Schwierigkeiten an vielen Orten. Wir versuchen nach unseren Kräften, kleine solidarische Beiträge zu leisten. Zum Glück gibt es eine Reihe Menschen, die gut finden, was wir tun, und uns mit ihren Spenden unterstützen. Allein darauf basiert unsere humanitäre Arbeit und dafür wollen wir uns herzlich bedanken, im Namen aller, deren Not wir damit ein Stück lindern können.

Wir befinden uns mitten im Advent und für viele haben die „stade Zeit“, Weihnachten und der Jahreswechsel eine sinnliche und feierliche Bedeutung. Leider schränkt die weltweit ausgebrochene Krankheit erneut so manches Treffen ein, verhindert Aktivitäten und Rituale. Wir finden, das ist eine besondere Herausforderung an den Zusammenhalt der Menschen und dass man mehr denn je aufeinander achten sollte.

Bis Sie wieder von uns hören, wünschen wir Ihnen eine gesunde und gefahrlose Zeit und hoffen, dass Sie gut und zufrieden durch den Winter kommen. Passt auf Euch auf!

Viele Grüße

Brigitte und Stefan Weigel





